

Quarteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post- Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Richter,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 190.

Halle, Mittwoch den 16. August

1843.

## Deutschland.

Berlin, d. 14. Aug. Se. Maj. der Königl. haben geruht: Dem Professor Erman hier selbst den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen.

Der Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Brandenburg, Dr. Neander, ist von Rauen und der Kaiserl. Russische Oberschenk, Graf Branicki, von Dresden hier angekommen.

Am 12. August hat der Berliner Dombauverein eine Generalversammlung gehalten und aus seinen Einnahmen 9000 Rthlr. an die Dombaubebehörde abgeliefert. Im Jahr 1848 steht uns ein neues großes Fest bevor, das 600jährige Jubiläum des Kölner Domes.

In Sachsen ist Deutschlands Selbstständigkeits-Fest doch nicht unerwähnt geblieben. Den Predigern wurde befohlen, nicht am 6. August, sondern am 13. der Thatfache des 1000jährigen Bestehens nur zu gedenken und dem herkömmlichen Kirchengebete die Bitte um die fernere Unabhängigkeit Deutschlands einzuverleiben.

In Lübeck sind am 9. August wieder bedenkliche Unruhen ausgebrochen und das Militär hat in Thätigkeit treten müssen.

In der Stadt Hannover scheint sich, wenn die Gerüchte begründet sind, dasselbe zu wiederholen, was vor nicht langer Zeit sich in Kassel bei der Wahl eines Oberbürgermeisters ereignete. Der Magistrat von Hannover hat nämlich an die Stelle des abgegangenen Kumann drei Männer gewählt, um aus diesen einen zum Stadtdirektor vom Könige bestätigen zu lassen. Das Gerücht sagt nun, der König habe die Wahl aller drei Männer verworfen.

In Vesterreich hat es in den letzten Monaten einen lebhaften Krieg gegeben, nämlich einen Zollkrieg oder einen Krieg über das Zollsystem, dessen Ergebnis darin besteht, daß alles beim Alten bleibt. Die Regierung bezweckte statt der Prohibitivzölle theilweise Schutzzölle einzuführen, um so dem System des deutschen Zollvereins sich zu nähern. Deputationen der Fabrikanten aus allen Winkeln der Monarchie, die Spinner, die Weber, die Eisenwerksinhaber u. a. strömten scharenweis in die Hauptstadt und beschworen die Staatsbehörden, daß,

wenn man aufhöre, die auswärtigen Fabrikate total auszuschließen, der Untergang aller Fabriken gewiß sei. Die Regierung hat diesem Widerstande nachgegeben und daher alles beim Alten gelassen.

Von der Weser, d. 4. August. Vor Jahr und Tag nahmen die Engländer zwei deutsche Schiffe, ein Hamburger und Bremer, unter dem Vorwande weg, daß dieselben beim Sklavenhandel theilhaftig wären. Die deshalb zur Untersuchung angerufenen Gerichte sprachen die Beklagten frei und erkannten ihnen Entschädigung zu. Bis diese Stunde hat England diese Entschädigung nicht nur nicht geleistet, sondern auf die Notizen der Gesandten sogar durch den britischen Minister des Auswärtigen antworten lassen: „er, der Minister, sei nicht im Stande, dem Parlamente einen Antrag auf Entschädigung dieser Art zu machen und glaube auch, daß kein Ministerium es je thun werde.“ Dies sagte der britische Minister ohne Anführung eines triftigen Rechtsgrundes und ohne Berücksichtigung eines Vertrags, nur im Gefühl der Macht und der Gewalt.

## Niederlande.

Maastricht, d. 5. August. Die Kommission für die niederländische und belgische Grenzbestimmung beendigt heute ihre Arbeit. Sämmtliche Kommissare sind in diesem Augenblicke hier versammelt, um die Planzeichnungen und Karten zu unterzeichnen, welche die Grenze zwischen den drei Staaten, Niederland, Belgien und dem Großherzogthum Luxemburg feststellen sollen. Heute findet die Unterzeichnung in einer allgemeinen Versammlung auf dem Stadthause Statt. Es werden zwei Verträge, einer zwischen Niederland und Belgien, und der andere zwischen Belgien und dem Großherzogthum Luxemburg unterzeichnet werden. Man versichert, daß die Herren mehr als 200 Stücke zu unterzeichnen haben. Die Kommission hat, um diese Grenzbestimmungen festzustellen, vier Jahre lang gearbeitet.

## Frankreich.

Paris, d. 10. August. Der Moniteur publizirt eine Ordonnanz, nach welcher dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten ein Supplementar-Kredit von 600,000 Fr. für

außerordentliche Missionen eröffnet wird; diese Gelder scheinen bestimmt, die unerwarteten Ausgaben zu bestreiten, welche der Regierungswechsel in Spanien veranlaßt.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 8. August. Das Parlament soll am 22. August prorogirt werden. Die Session hat dann fast sieben Monat gedauert.

Im Unterhause wurde gestern über die Gefangenhaltung des Infanten (Prätendenten) Don Carlos in Frankreich debattirt. Ein Antrag auf Vorlegung der treffenden Korrespondenz mit der französischen Regierung wurde ohne Theilung des Hauses verworfen.

### Spanien.

(Paris, d. 10. August.) An der Börse war heute das Gerücht in Umlauf, der Brigadier Amerler sei mit namhaften Streitkräften von Madrid nach Barcelona aufgebrochen, um die störrige Junta der provisorischen Regierung zu unterwerfen; von anderer Seite ward verbreitet, die Junta, einen solchen Schritt voraussehend, sei zuvorgekommen und habe ihre Funktionen niedergelegt.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 8. August.) Die Generale Concha und Figueras sind zu Generalleutenants ernannt worden; Concha ist überdem zum Generalinspektor der Infanterie und Figueras zum Generalinspektor der Provinzialmilizen und Generalkapitän von Sevilla ernannt worden. General Concha ist am 31. Juli in Cadix eingerückt. Das Linienschiff Malabar, an dessen Bord sich der Regent befindet, lag noch in der Bai von Cadix.

Aus Gibraltar vom 26. Juli wird geschrieben, das französische Dampfschiff Veloce sei am 24. unfern Carthagena mit dem englischen Steamer Lizard zusammengestoßen, wobei der letztere umgeschlagen wäre, so daß sich der Kapitän und die Mannschaft nur mit äußerster Anstrengung retten konnten. Der Lizard hatte wichtige Depeschen und 20,000 Duros für den Kommandanten des Forts Montjoux an Bord.

Sevilla bekommt zu seinen bisherigen Ehrennamen nach Beschluß der Regierung auch noch den der Unbesiegten.

Das längere Verweilen des Malabar in der Bai von Cadix soll sich daraus erklären, daß Espartero sein Vorhaben geändert hat, und statt nach Lissabon nach Havana gebracht werden will; der Kommandant des Malabar hätte darüber erst zu London anfragen müssen.

Zu Barcelona fährt die Junta fort, die Moderados zu verfolgen; der Redakteur des Journals Prosperidad, Mila de la Roca, der in der Citadelle gefangen war, ist deportirt worden, man wußte nicht wohin; viele Personen fürchten von den Exaltados ermordet zu werden und begeben sich darum auf die Flucht. — Karlstenbanden fangen an, sich in den Gebirgen von Arragonien und Katalonien sehen zu lassen.

Torres soll am 1. August mit 50 Bewaffneten durch das Thal der Tabascaner auf spanischem Boden angekommen sein und sich nach Seu Urgel gewendet haben, wo er allem Anscheine nach erwartet wurde. Er proklamirt die Abdankung des Don Carlos zu Gunsten seines Sohnes und zugleich, daß dieser die Konstitution beschworen hat.

Die Finanznoth zu Madrid ist im Steigen; man vernimmt, daß der Agent des Hauses Rothschild zu London, Hr. Weisweiler, der provisorischen Regierung Vorschüsse auf den Almadenkonzern geweigert hat, mit dem Bemerkung, er könne mit den gewünschten Geldern nur dann an die Hand gehen, wenn die provisorische Regierung offiziell anerkannt werde von

den fremden Mächten, oder die Minister sich zu persönlicher Garantie verständen.

### Fürst.

Belgrad, d. 1. August. Wutsitsch und Petroniewitsch haben sich endlich entschlossen, Serbien zu verlassen. Auf den 8. d. M. ist eine Versammlung von Notabeln und Aeltesten der Nation, 300 an der Zahl, nach Belgrad einberufen, worin denselben in Gegenwart des Statthalters von Belgrad, Pasiz Pascha, des russischen Generals Baron von Lieven und des Konsuls Waschtjenko, die Gründe, welche die Entfernung jener beiden Primaten als unerläßliche Nothwendigkeit darstellen, entwickelt werden sollten. An demselben Tage werden Wutsitsch und Petroniewitsch sich aus dem Lande entfernen und sich nach Widdin, dem ihnen von der Pforte zum künftigen Aufenthalte angewiesenen Orte, begeben.

### Vermischtes.

— Jena, d. 10. August. Heute früh halb 4 Uhr ist der Großherzog. Sächsische Geheime Hofrath D. Jakob Friedrich Fries, ordentl. Professor der Philosophie, Mathematik und Physik an der Universität, Ritter des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens, in seinem bald vollendeten siebenzigsten Jahre sanft verschieden, und zwar an den Folgen eines am 1. Januar d. J. gehabtten Schlaganfalles, welcher sich im Februar d. J. erneuert hatte.

— Erlangen, d. 10. Aug. In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. starb im 69. Jahre seines Lebens Dr. Adolph Christian Heinrich Henke, k. b. Hofrath, ordentlicher Professor der Medicin, und Director des Universitäts-Krankenhauses dahier.

— Aus Temeswar (Oesterreich) vernehmen wir, daß dort ein bedeutendes Erdbeben stattgefunden hat und mehrere Häuser theils zusammengestürzt sind, theils beschädigt wurden. Vielleicht steht dasselbe in Verbindung mit der Erderschütterung, die, wie aus Eisenerz in Steyermark gemeldet wird, am 25. Juli, um halb sechs Uhr Morgens dort stattfand und sich durch ein namhaftes Schwanken des Bodens fühlbar machte, von einem unterirdischen donnerähnlichen Rollen begleitet. Bedeutender wurde dieselbe in dem  $\frac{1}{2}$  Stunde vom Markte in Südost entlegenen Pulverthurme verspürt, wo die 1 Ctr. schweren Gewichte um einige Linien verrückt wurden. Die Richtung der Schwingung ging von Nordnordost in Südsüdwest. Die Bitterung war seit 3 Tagen sehr ungünstig; es fiel fast ununterbrochen Regen, auch wüthete die Nacht hindurch ein heftiger Sturm aus Nord, so daß alle höhern Bergspitzen in der Umgebung mit Schnee bedeckt waren.

— London, d. 5. August. Ein Riesenprozeß, der nun in's siebente Jahr über den Nachlaß des am 20. April 1836 zu Gloucester als hochbetagter Hagestolz verstorbenen Bankiers und Tuchhändlers James Wood geführt wurde, ist in diesen Tagen zur Entscheidung gekommen. Es handelte sich um ein Vermögen von zwölf Millionen Gulden und die Gültigkeit mehrerer testamentarischer Urkunden, die von Seitenverwandten angefochten wurde. Das Endergebniß des sehr verwickelten Rechts Handels war, daß der Stadt Gloucester 60,000 Pfd., als ein durch ein Codicill, das auf wunderliche Art an den Tag gekommen, zugedachtes Legat, einer Base des Erblassers 20,000 Pfd., und mehreren Legatarien Summen von 14,000 bis 50,000 Pfd. zugesprochen wurden; der Rest des Nachlasses im Belauf von circa 500,000 Pfd. fällt an die Testamentsexecutoren zur Verwendung nach dem Willen des Testators. Die Deservitenrechnungen der drei Advokaten, welche den Prozeß geführt haben, sind auf die artige Summe von 17,536 Pfd. Sterl. (über 210,000 fl.) liquidirt worden.

— Eine englische Zeitung giebt folgende Erklärung des Namens „die Kinder Rebecka's“, den die Zerstörer der Zollhäuser in Wales sich beigelegt haben: Im 1. Buch Moses, Kapitel 22, Vers 17, sagt der Herr zu Abraham, unmittelbar, nachdem dieser seinen Sohn Isaak zum Opfern dargeboten: „Und dein Saame soll besitzen die Thore seiner Feinde.“ Der Saame Abraham's ist Isaak und dessen Nachkommen. Die Nachkommen Isaak's sind zugleich Kinder der Rebecka. Diesen ist verheissen, daß sie sich der Thore ihrer Feinde bemächtigen sollen. Da sich nun die Auführer in Wales der Thore der Zollwächter bemächtigen wollen, so haben sie, um jene Verheissung auf sich zu ziehen, den Namen der Kinder Rebecka's angenommen.

— Hamburg, d. 10. August. London ist am 5. und 6 von mehreren Feuersbrünsten heimgesucht worden, von denen eine die Fabrik des Hrn. Moseley in New-Street, Coventgarden, eine zweite die Sägemühle des Hrn. Bird in Love-Lane (der Schaden wird auf 60,000 bis 100,000 Pfd. St. angegeben) und eine dritte mehrere Häuser in Westminster zerstört hat.

**Fonds- und Geld-Cours.**  
Berlin, den 14. August.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	103 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	152 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Oblig. 30.	4	103	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. P. Obl.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	160 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	153 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Seehandl.	—	—	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. P. Obl.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Kur- u. Rm.				Berl. Anhalt.	—	—	—	138 à
Schldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	139 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berl. Stadt-				Düss. Elberf.	5	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Oblig.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. P. Obl.	4	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	
Danz. do. in				Rheinische	5	79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Wäp. Pfbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Berl. Frankf.	5	128	127	
Grfsh. Pos. do.	4	—	106 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. P. Obl.	4	—	104	
do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Ob. Schles.	4	—	114 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Wäp. Pfbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Stett. Lt. A.	—	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Lt. B.	—	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Kur- u. Rm.				Magd. Hlbst.	—	119	118	
do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	102 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Frdrichsd'or.	—	137 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	131 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	
Schles. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Änd. Goldm.	—	—	—	
				à 5 Thlr.	—	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
				Disconto.	—	3	4	

Leipzig, d. 14. August.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.			R. Pr. St. Schuldsch.		
Rassensch. à 3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> im			à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in Pr. Ct.		
14 f. f.			pr. 100	—	103 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
von 1000 u. 500 f.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Hamb. Feuer-R. Anl.		
kleinere	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % (300 Mt.		
R. S. Kamm.-Cred.			Wco. = 150 f.)	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Rassensch. à 2 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> im			R. R. Destr. Metall.		
20 fl. f.			pr. 150 fl. Conv.		
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> lauf. Zinsen		115 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
R. S. Landrentenbr.			à 4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> à 103 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> im		104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
à 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> % i. 14 f. f.			à 3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> 14 f. f.	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
v. 1000 u. 500 f.	102	—	<b>Actien</b>		
kleinere	—	—	exclus. Zinsen.		
R. Preuß. Steuer-			Act. d. W. B. pr. St.		
Credit-Rassensch. à			à 103 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> . . .	1135	—
3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> im 20 fl. f.			Leipz. Bank-Actien		121 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
v. 1000 u. 500 f.	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	à 250 f. pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.		123
Leipz. Stadt-Oblig.			Act. à 100 f. pr. 100		—
à 3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> im 14 f. f.			Sächsisch-Baier. do.		99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
v. 1000 u. 500 f.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	pr. 100		—
kleinere	—	—	Magd. Spz. do. incl.		—
Spz. Dresd. Eisenb.			Div. Sch. do. pr. 100		163
P. Obl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.					
Magdeburg, den 14. August. (Nach Wispeln.)					
Weizen	52	—	56 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> f	Gerste	26 — 27 f
Roggen	34	—	38	Hafer	— — —
Quedlinburg, den 9. August. (Nach Wispeln.)					
Weizen	52	—	60 f	Gerste	33 — 45 f
Roggen	50	—	57	Hafer	26 — 34
Raffinirtes Rüöl,	der Centner		12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 13 f		
Rüöl,	der Centner		11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> — 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> f		
Leinöl,	der Centner		11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 12 f		
Nach Dresdner Scheffel.					
Leipzig, den 10. August.					
Weizen	5 f	—	Ng <sup>2</sup> bis 5 f	5 Ng <sup>2</sup>	
Roggen	3	20	—	4	5
Gerste	3	2	—	3	4
Hafer	2	8	—	2	15
Rappsaat	6	15	—	—	—
S. Rübsen	—	—	—	—	—
W. Rübsen	5	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	6	—
Del, der Ctr.	11	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	11	15

**Wasserstand zu Halle**

am 15. August.  
Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.  
Unterhaupt 7 Fuß 11 Zoll.  
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 14. August: Nr. 0 und — Zoll.

**Fremdenliste.**

Angewandte Fremde vom 14. bis 15. August.  
Im Kronprinzen: Sr. Exc. der Wirkl. Geh. Rath u. Kammerger.-Chef-Präsid. v. Grolman a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Göze a. Neudamm, Müller a. Bremen, Mosdorf a. Magdeburg, Greiner a. Köthen, Kurich a. Chemnitz, Braune a. Freiberg. Frau Baronin v. Matkahn-Cumerow a. Cumerow. Hr. Fabrik. Metz a. Püdeswagen. Hr. Rufitus Zifendell a. Liverpool. Hr. Kammer-Messor Reiner a. Barel.

Stadt Zürich: Hr. Kammerger.-Sectr. Dreves a. Dettmold. Hr. Justizrath Lau a. Magdeburg. Hr. Partik. Schmidt a. Wefenshagen. Hr. Oberlehrer Rüdiger a. Wittenberg. Die Hrn. Kaufl. Henz a. Offenbach, Gumprecht a. Erfurt, Jansen a. Potsdam, Brens a. Leipzig, Behrend a. Braunschweig, Pomann a. Manchester, Lütgens a. Rotterdam.

Goldnen Ring: Hr. Kient. v. Nordack a. Erfurt. Die Hrn. Amtl. Richter a. Naundorf, Steppe a. Solshausen. Die Hrn. Kaufl. Reichard, Weise a. Büchhold a. Weimar. Hr. Sectr. Lindenau u. Hr. Rector Baumann a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Pastor Braune a. Wittstock. Hr. Partik. Hohmann a. Prag. Hr. Gutbesf. Thiene a. Gräfenhainchen. Die Hrn. Kaufl. Bent a. Leipzig, Weinold a. Dschag, Richter a. Magdeburg, Buschmann a. Dresden.

Stadt Hamburg: Hr. Senator Gansler a. Lübeck. Hr. Gutbesf. Swaine a. Wolfis. Hr. Kaufm. Mahler a. Harzburg. Hr. Fabrik. Nicks a. Marburg. Hr. Geh. Reg.-Rath v. Hoffbauer a. Wien. Hr. Hauptm. Ahla a. Heiligenstadt.

Goldnen Kugel: Hr. Dr. phil. Müde, Hr. Notar Anderskycky u. die Hrn. Kaufl. Theodor u. Weber a. Leipzig. Hr. Dr. med. Lange a. Berlin. Hr. Dr. phil. Jessen a. Flensburg. Hr. Gutbesf. Zeising a. Quinschne. Hr. Amtm. Mäthe a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Maler Brücke, Hr. Regist. Epple, Hr. Kaufm. Singer u. Hr. Hofopernf. Bader a. Berlin. Frau Reg.-Räthin Jacob a. Magdeburg. Frau Generalin v. Wolzogen a. Kalbsriedth. Hr. Bar. Kurit a. Petersburg. Hr. Partik. Weinbauer a. Kassel. Hr. Kaufm. Siemons a. Marburg. Hr. Rentier Jansen a. Amsterdam.



## Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Die von dem verstorbenen Zimmermeister Gottlieb Sigismund Panse nachgelassenen, zu Wolbeck belegenen Grundstücke nämlich:

- a) ein an der Kapelle neben Heinicke belegenes neuerbautes Wohnhaus mit Hof, Stallung und Gartenstück, gerichtlich abgeschätzt zu 443 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
- b) ein Garten mit der darin angelegten Ziegelscheune und dazu gehörigen Gebäuden, gerichtlich abgeschätzt zu 1265 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.

Sollen Theilungshalber am Dienstag, den neunzehnten September d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Groß-Derner subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekanntenen Realpräventanten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schraplau, den 29. Mai 1843.  
Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Patrimonialgericht.

Heute Pfannkuchenfest bei  
Kühne auf der Maille.

Waschtinctur zum Bläuen der Wäsche à Flasche 1 Sgr. bei  
F. A. Hering.

Zum 1. Oct. d. J. ist eine Stube mit Kammer am großen Berlin Nr. 426 ohne Meubles an eine einzelne Person zu vermieten. — Nähere Auskunft hierüber in der Mannischen Straße Nr. 538. eine Treppe hoch.

Im Verlage von Graß, Barth und Comp. in Breslau und Oppeln ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**) zu haben:

Dr. W. Harnisch,  
**Handbuch für das deutsche Volksschulwesen,**  
den Vorstehern, Aufsehern und Lehrern bei Volksschulen gewidmet.  
Dritte Auflage. 8. 1 Thlr. 5 Sgr.

Dr. L. Wachler,  
**Lehrbuch der Geschichte**  
zum Gebrauch in höheren Unterrichts-  
Anstalten.  
6te Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

## Wirklicher Ausverkauf von fertigen Herren-Anzügen in Glaucha, schräg über der Moritz-Brücke; im neuen Laden.

Mit dem Verkauf der so sehr billigen, und dennoch ganz modern und gut gearbeiteten Herrenkleidungsstücke in unendlich großer Auswahl, wird fortgeföhren, und habe ich die Preise so herunter gestellt, daß man sich das Zeug dafür nicht anzuschaffen im Stande ist.

**Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.**

## Alle Hühneraugen oder Leichtdorn werden verschwinden.

Dieses edle Pflaster vertreibt nach richtiger Gebrauchsanweisung in kurzer Zeit alles obengenannte und ist bei mir in versiegelten Paketen für jeden Nothleidenden zu 3 Sgr. zu haben, in Halle bei **Robert Koch**, große Märkerstraße, nahe am Markt.

Donnerstag den 17. und 18. frischer Kalk bei Ad. Kirchner in Halle.

Malergehülfsen können auf längere Zeit Beschäftigung erhalten. Zu erfragen in der Expedition des Couriers.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch Gesellschaftstag und Gartenconcert, wozu ergebenst einladet **P. de Bouché.**

**Neue saure Gurken**  
von bekanntem schönen Geschmack bei  
Joh. Andr. Otto's Wittwe.

(Weinberg.) Heute Mittwoch Gartenconcert mit Hornmusik.  
W. Weise.

Fohlenverkauf. Vier schwarze und ein schwarzbraunes Fohlen, 3 1/2 Jahr alt, stehen auf dem Rittergute Neukirchen zum Verkauf.

Eine graue Tibet-Camaille mit weißem Atlas-Futter, ist in Lauchstädt den 4. d. Mts. zum Brunnenfest verloren gegangen. Der Ueberbringer erhält einen Thaler Belohnung in der Expedition des Hallischen Couriers.

Freitag, den 18. August, Abends 7 Uhr,  
**EXTRA - CONCERT**  
und Illumination

bei Hrn. Winkelmann im Paradies.  
Die aufzuföhrenden Musikstücke werden durch ein Programm im Garten selbst näher angezeigt.  
Stadt-Musikchor.

Mein neu eingerichteter Trockenplatz und Bleiche ist von heute dem geehrten Publikum geöffnet.  
Halle, den 7. August 1843.  
A. Böttcher, im Fürstenthale.

Freiwilliger Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen hieselbst am Markte gelegenen Gasthof zum goldenen Ring, welcher erst vor einigen Jahren neu ausgebaut ist, außer den übrigen Lokalien 13 heizbare Zimmer, einen großen Saal im toskanischen Geschmack, auf 30 Pferde Stallung enthält, öffentlich meistbietend zu verkaufen, und habe dazu

auf den 15. Septbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

in meiner Wohnung einen Termin angesetzt, wozu ich besitzfähige Kauflustige einlade.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin und auch vorher auf portofreie Anfragen bekannt gemacht. Nur bemerke ich, daß die Hälfte der Kaufsumme hypothekarisch stehen bleiben kann und ein ansehnliches Inventarium mit überlassen wird. Der Gasthof ist jetzt für 450 Thlr. jährlich verpachtet.

Delitzsch, d. 11. Aug. 1843.

Christian Friedrich Schmidt.

Heute Mittwoch Concert bei  
H. W. Preis in Trotha.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Vortrag zur Gedächtnißfeier König Friedrich Wilhelms III, gehalten am 3. August 1843 in der Universität zu Berlin von **Friedrich von Raumer.** Preis 8 Sgr.

Die ersten sehr delikaten neuen holländischen Bollheringe, à St. 2 1/2 Sgr., so wie sehr fette neue Engl. Heringe in Schocken, Tonnen und Einzeln billigst bei

**G. Goldschmidt.**

**Offene Stellen für 2 Wirthschafterinnen** und einige Ladendemoisellen nach außerhalb. Auftrag H. Dankworth in Berlin, Jüden-Straße Nr. 45.